



Starker Auftritt der Oberkärntner Bauernschaft beim Bildungstag 2010.

Fotos: Jaritz



Monika Matschnig, Expertin für Körpersprache, Wirkung und Performance.

# Erster Eindruck entscheidet

*Oberkärntner Bildungstag informierte über Körpersprache*

„Sei du selbst und lebe glücklicher“, dieser Aufforderung folgte die Oberkärntner Bauernschaft und erlebte einen eindrucksvollen Bildungstag im Kulturhaus Weißenstein. Dipl.-Psychologin Monika Matschnig, Expertin für Körpersprache, kam um zu begeistern – und um 350 Besuchern zu zeigen, wie man begeistert.

In ihrem Vortrag präsentierte Monika Matschnig, wie wirkungsvoll und wichtig die Selbstdarstellung mittels Körpersprache im Alltag

ist. Der erste Eindruck entscheidet in 150 Millisekunden über Sympathie oder Antipathie. Doch welche Signale verrät der Körper, welche Signale verrät die Körpersprache des Gegenübers? Die Psychologin und Expertin für Körpersprache lenkte den Blick auf verräterische Gesten und erläuterte, wie man selbst überzeugendes Auftreten üben kann. Trotz der stummen Signale von Körpersprache war es alles andere als ruhig im Kultursaal. Denn die energiegeladene Referentin schaffte es fortwährend, in Interaktionen das Publikum auf humorvolle Art mitzureißen.

## Mimik und Gestik

Monika Matschnig schlüpfte in verschiedenste Rollen, agierte mit ihrer starken Mimik und Gestik und zog alle Blicke auf sich. Mit der Fähigkeit zum bewussten Umgang mit der Körpersprache lassen sich private und unternehmerische Ziele leichter erreichen.

- Haben Sie an Ihrem Gegenüber schon entdeckt, dass sich dieser am Mundwinkel kratzt, am Ohr reibt oder an die Nase fasst?



Geehrt: KAD ÖR Dipl.-Ing. Ernest Gröblacher.

Achtung, er könnte schwindeln oder er ist sich einfach nur unsicher.

- Das Verschränken der Arme wird immer als ablehnende Haltung interpretiert. Irrtum! Es könnte doch einfach eine bequeme Position des Körpers sein. Aber bei Verhandlungen empfiehlt es sich, offen zu bleiben. Deshalb Hände weg vom Körper.
- Blickkontakt halten. Alles andere wird als Desinteresse oder Verlegenheit betrachtet. Vermeiden Sie diese Gesten und Ihnen wird mehr Glauben geschenkt.

LK-Präsident ÖR Walfried Wutscher betonte in seiner Rede, dass sich der Oberkärntner Bildungstag zu einem gesellschaftlichen Ereignis entwickelt hat. „Dieser Tag ist zu einem Tag der Begegnung geworden. Besonders in der heutigen Zeit gilt es, sich geschlossen den Anforderungen an den Bauernstand zu stellen.“

## Dank an Gröblacher

Besonders emotional war der Abschluss des Oberkärntner Bildungstages. Einem großen Mann mit unermüdlichem Einsatz für die Bauernschaft Kärntens wurde ein herzliches Dankeschön ausgesprochen – Kammeramtsdirektor ÖR Dr. Ernest Gröblacher, der mit 1. Mai seine wohlverdiente Pensionierung antreten wird. Jede Gemeinde des Bezirkes Villach, vertreten durch die jeweilige Bildungsreferentin, bedankte sich persönlich bei KAD Gröblacher. Schlussworte kamen von Landesbäuerin KR Maria Happe-Schütz. Durch das Programm des Oberkärntner Bildungstages führte das charmante Moderatorenduo der Außenstelle Villach, Dipl.-Päd. Gerhild Ebner und Außenstellenleiter Karl Schusser. Musikalisch wurde die Veranstaltung vom LK-Quintett schwungvoll umrahmt. Für Lacher im Publikum sorgte die Theatergruppe Arriach.

Ing. Maria-Luise Kaponig



Die Moderatoren: Außenstellenleiter Karl Schusser und Dipl.-Päd. Gerhild Ebner.

Weitere Fotos vom Oberkärntner Bildungstag finden Sie auf [www.lk-kaernten.at](http://www.lk-kaernten.at)